



NEWSLETTER

Region  Sarganserland-Werdenberg

- > Halt IC-Züge 1 – 2
- > Aus der Region 3 – 4
- > Aus dem Vorstand 5 – 8
- > Start Skisaison 9
- > Veranstaltungen 10 – 11

Zusätzliche IC-Züge ohne Halt in Sargans


Der öV-Knoten Sargans hat eine wirtschaftlich grosse Bedeutung für die Region Sarganserland-Werdenberg sowie die benachbarten Regionen und Länder. Ab dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2010 werden auf der Strecke Zürich-Chur zusätzliche IC-Verbindungen eingeführt, die den bestehenden Stundentakt zum zeitweisen Halbstundentakt verdichten. Gemäss Fahrplänenentwurf der SBB werden die weiteren IC-Verbindungen bedauerlicherweise in Sargans jedoch nicht halten. Die Region Sarganserland-Werdenberg intervenierte vehement auf verschiedenen Ebenen.

Seit Monaten engagieren sich die Fachgruppe und der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg für einen Halt der ab Mitte Dezember 2010 geführten IC-Entlastungszüge zwischen Zürich und Chur in Sargans. Die Gemeindepräsidenten und Kantons- sowie Bundesparlamentarier/Innen wollen nicht hinnehmen, dass der gemäss kantonalem Richtplan überregional bedeutende Systemknoten Sargans nicht mit dem IC halbstündlich bedient werden wird – zumal die Einführung der Halte laut SBB technisch möglich wäre.

Nebst mehreren Briefen, unter anderem an den SBB-CEO Andreas Meyer und den zuständigen Bundesrat, wurde die Interessengemeinschaft «Bahn im Rheintal» mit National- und Ständeräten aus St. Gallen und Graubünden, Vertretern der Regionen Rheintal und Sarganserland-Werdenberg, des Amtes für öV des Kantons St. Gallen und des Kantons Graubünden sowie des Fürstentums Liechtenstein und des Landes Vorarlberg in dieser Sache aktiv.

Beat Tinner reichte im Kantonsrat, zusammen mit rund 80 Mitunterzeichnenden, die Interpellation «IC-Halt Zürich-Chur halbstündlich in Sargans» ein und bat die Regierung, die Wichtigkeit des Halbstundentaktes zu bekräftigen und eine Intervention bei den SBB zu unterstützen. Nationalrat Walter Müller stellte eine identische Interpellation an den Bundesrat.

Zur Begründung der Nicht-Berücksichtigung des Bahnhofs Sargans durch die zusätzlichen IC-Züge wird seitens SBB ein künftiger Trassierungskonflikt aufgeführt, der ab Ende 2013 in der Schwyzer March entstehen werde. Sie bestätigen aber, dass in den Jahren 2011 bis 2013 ein vorübergehender Halt in Sargans möglich wäre. Als Hauptargument fügt SBB-CEO Andreas Meyer gemäss Schreiben an, dass «ein Angebot einzuführen, das wir wenige Jahre darauf wieder reduzieren müssten» nicht der SBB-Stossrichtung entspreche.

Die Region Sarganserland-Werdenberg teilt diese Meinung nicht und fordert in Bezug auf den Systemknoten Sargans ganz klar den integralen «Halt aller IC-Züge in Sargans» ab dem bevorstehenden Fahrplanwechsel. Ebenso bedauern die Präsidenten der 14 Gemeinden, dass ab 12. Dezember 2010 voraussichtlich ein unterstützenswertes und mit Sicherheit rege benutztes öV-Mehrangebot durch die Region fährt – leider ohne zu halten. 

Region Sarganserland-Werdenberg
Bahnhofplatz 2
Postfach 922
9471 Buchs SG

Tel. 058 228 23 00
Fax 058 228 23 09
info@sarganserland-werdenberg.ch
www.sarganserland-werdenberg.ch



Sammelstellen der Region werden optimiert

Vermeiden, vermindern und verwerten sind Leitgedanken eines ökologischen Abfallkonzepts. Die Region Sarganserland-Werdenberg engagiert sich in einem ersten Schritt für eine fortschrittliche, gemeinsame Altglas-Entsorgung. Seit Mitte des letzten Jahres werden die Prozesse in den einzelnen Mitgliedsgemeinden analysiert und angepasst. Ein neues, einheitliches Sammelsystem inklusive Behälter verschönert die Sammelstellen und entlastet die Umwelt sowie das Portemonnaie der Gemeinden. Ziel ist ein zukünftig sinnvoller und nachhaltiger Umgang mit den Wertstoffströmen.




Die halbhunterfluren Behälter in Oberterzen vor den imposanten Churfürsten.

Die Region Sarganserland-Werdenberg beschloss 2009, in Zusammenarbeit mit den 14 Mitgliedsgemeinden, die Sammlung der Wertstoffe Glas und Alu/Weissblech anzupassen. Das bis anhin übliche System der Austauschmulden (Welaki) wird derzeit durch eine Entleerungsmöglichkeit vor Ort ersetzt. Durch die Kooperation aller RSW-Gemeinden wird eine rationelle, kostengünstige und vor allem umweltschonende Sammlung der Ressource «Wertstoff Glas» ermöglicht.

Wurden bisher volle Welaki-Mulden einzeln vor Ort gefasst und zur Leerung zum regionalen Sammelplatz transportiert sowie wieder zurück geführt, fährt neu ein Fahrzeug mittels geplanter Tour von Sammelplatz zu Sammelplatz. Die Entleerung vor Ort sowie die Abkehr von einer sternförmigen Sammelstrecke birgt enorme Vorteile und spart massiv Transportkosten.



Die RSW-Gemeinden einigten sich, vereint auf das «Kinshofer-System» zu setzen. Die Verwendung eines einheitlichen Hakens ermöglicht, dass ein entsprechend ausgerüstetes Fahrzeug zukünftig alle Sammelstellen – ob Unterflur- (beispielsweise Flums), Halb-Unterflur- (Grabs, Buchs oder Quarten) oder Oberflur-Container (Sennwald, Gams oder Bad Ragaz) – bedienen kann. Bis Ende 2011 werden alle Sammelstellen der Region laufend umgestellt.

Die Abklärungen und Erfahrungen im Bereich Altglas können zukünftig auch auf weitere Wertstoffströme – beispielsweise Alu/Weissblech oder Karton – ausgeweitet werden. 



Unterflurbehälter in Flums (Coop).



Halbunterflurbehälter in Grabs (Marktplatz).



Oberflurbehälter in Gams (Altersheim).



Entleerung neues Containersystem (Sennwald).

Aus den Augen, aber nicht aus dem Sinn. Vieles, das weggeworfen wird, kommt wieder zurück. Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz sind emsige Sammler und Wiederverwerter. 2009 wurden beispielsweise landesweit im Schnitt rund 43 Kilogramm Glas pro Kopf gesammelt, was einer Sammel- und Recyclingquote von fast 95 Prozent entspricht. Als Verpackungsmaterial erfährt Glas hohe Beliebtheit mit weiterhin steigender Verwendung.



14'250 Unterschriften überreicht

Die Fachgruppe Verkehr und der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg setzten sich 2010 aktiv für die Anliegen der Mitgliedsgemeinden sowie der Bevölkerung ein. In verschiedenen Gremien und mit zahlreichen Mitteln wurde für das Thema «Doppelspur Buchs-Sargans» sensibilisiert sowie lobbyiert.

Seit Jahren und mit breiter Unterstützung fordern die Regionen Werdenberg und Sarganserland die dringend benötigte Doppelspur auf dem Streckenabschnitt Buchs-Sargans. Bund und SBB klassierten im Rahmen der Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 die für die zukünftige Entwicklung des St. Galler Rheintals elementare Doppelspur ab Buchs in zweiter Priorität. Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein starteten im April 2010 eine Unterschriftensammlung. Am 14. September 2010 übergaben Patronatsvertreter über 14'250 Unterschriften der Petition «Priorisierung Doppelspur Buchs-Sargans» mit nationaler Medienpräsenz beim Bundeshaus in Bern den Regierungsvertretern.



Übergabe von 14'250 Unterschriften an die Regierungsvertreter in Bern.

Die Petitionäre sowie Bürgerinnen und Bürger laden Bundesrat und eidgenössische Räte ein, den seit Jahrzehnten in Aussicht gestellten Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans im Rahmen von Bahn 2030 in die erste Priorität aufzunehmen. Alt Bundesrat Moritz Leuenberger bestätigte im Oktober 2010 die Zustellung der Petition an das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK und wies darauf hin, dass die Arbeiten zur Bahn 2030 noch nicht abgeschlossen seien und im zweiten Quartal 2011 eine Vernehmlassung zu den Inhalten «Bahn 2030» durchgeführt werde. Die Region Sarganserland-Werdenberg wird sich im Vorfeld und zu gegebener Zeit klar und mit Nachdruck äussern.

Aufgrund des Güter- und Personenverkehrs, welcher heute auf dem einspurigen Abschnitt zwischen Buchs und Weite abgewickelt wird, ist ein Doppelspurausbau dringend notwendig. Mit der Verbesserung des Angebots auf der Strecke Feldkirch-Buchs-Sargans drängt sich ebenso eine Doppelspur auf. So kann das Netz, das nebst dem Güterverkehr auch den Railjet Wien-Zürich und die S-Bahn ab 2013 abwickelt, keine weiteren Belastungen aufnehmen und verdrängt den Regionalverkehr. Nebst der Beseitigung von Kapazitätsengpässen ermöglicht eine Doppelspur den «Halbstunden-Knoten» in Sargans (Halt der IC- und IR-Züge). Die Verbindungen nach Zürich wie auch nach St. Margrethen und München können erheblich verbessert werden.






Kommunikation öV-Änderungen in der Region

Die Region Sarganserland-Werdenberg beteiligt sich partnerschaftlich am offiziellen Flyer zu den Fahrplanänderungen 2011 der RTB Rheintal Bus und der BUS Sarganserland Werdenberg. Mit der RSW-Fachgruppe Verkehr verfolgen die Gemeinden die Unterstützung eines optimalen öV-Angebotes als Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung des Lebens-, Wohn- und Arbeitsraums mit Anbindung an die grossen Zentren.

Die handliche Publikation «Fahrplan 11 – Änderungen ab 12. Dezember 2010» zeigt alle Fahrplanänderungen in der Übersicht. Sie wird über 75'000 Mal gedruckt und über das Turbo-Magazin «Bahnorama» vom November 2010 eingehftet in alle Haushalte zwischen Boden- und Walensee gestreut.

Den vollständigen Fahrplan 2011 der beiden Busbetreiber gibt es in den Bussen, an Bahnhöfen oder bei den Gemeindeverwaltungen. Ebenso können die Daten im Internet eingesehen werden unter www.rtb.ch und www.bus-sarganserland-werdenberg.ch. 



Jubiläumsanlass 50 Jahre VSGP


Die Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) blickte am 5. Oktober 2010 in St. Gallen feierlich auf 50 Jahre Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton zurück.

In dieser Zeit entwickelte sich die VSGP zu einer heute unentbehrlichen Institution, um die vielfältigen gesellschaftlichen, sozialen und politischen Anliegen der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie der Gemeinden im Kanton für die Gesetzesgestaltung einzubringen. Beat Tinner, Präsident der VSGP und Gemeindepräsident Wartau, sieht für die Zukunft grosse Erwartungen, die an die VSGP gestellt werden, insbesondere im Hinblick auf ein «gestalterisches Miteinander» von Kanton und Gemeinden.

 Die Medienmitteilung finden Sie unter www.sarganserland-werdenberg.ch. 

Sarganserländer und W&O für St. Galler Amtsleiter

Die Region Sarganserland-Werdenberg löste 40 Jahresabonnemente der beiden Regionalzeitungen «Sarganserländer» und «Werdenberger & Obertoggenburger». Diese werden seit Oktober 2010 tagtäglich an sämtliche Leiter der St. Galler Verwaltung gestreut. Die Ämter sollen aktuell über das vielseitige Geschehen in den 14 Mitgliedsgemeinden informiert werden.


Der RSW-Vorstand setzt sich mit dieser Kampagne aktiv dafür ein, dass Informationen sowie Aktivitäten aus der südlichsten St. Galler Region in der Kantonshauptstadt besser wahrgenommen werden. Die Aktion wird durch die beiden Verlagshäuser Sarganserländer Druck AG und BuchsMedien AG unterstützt und löste zahlreiche positive Rückmeldungen und Reaktionen aus. 





Ehemaligentreffen am 16. September 2010 in Grabs

Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg RSW trifft sich jährlich mit den Alt Gemeindepräsidenten. Anlässlich der RSW-Sitzung vom 16. September 2010 in Grabs empfingen die aktuellen Amtsträger ihre Vorgänger.

Rudolf Lippuner, RSW-Präsident und Präsident der Gastgebergemeinde Grabs, begrüßte seine Kollegen zum geselligen Austausch. Während der Vorstand tagte, besuchten Gattinnen und ehemalige Präsidenten den Grabser Mühlbach und genossen eine versierte Führung durch Mathäus Lippuner. Der Anlass klang mit einem Mittagessen im Restaurant Hörnli stimmig aus. 

Mitgliederversammlung Persönlichkeit Werdenberg


Der Vorstand der Region Werdenberg – die Präsidenten der Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau – reaktiviert den Verein Persönlichkeit Werdenberg. Die Organisation baute zwischen 2001 und 2007 vier RegioPlus-Projekte – beispielsweise den Werdenberger Bäuerinnenapéro oder die TechReg Werdenberg-Liechtenstein – auf. Mitglieder und Interessierte treffen sich zur Versammlung anfangs Dezember 2010.

Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP des Bundes schlossen sich die beiden Regionen Sarganserland und Werdenberg am 1. Januar 2009 zusammen zur Region Sarganserland-Werdenberg. Der dafür gegründete Verein bearbeitet gemeinsam die Bereiche Raumplanung, Wirtschaft, Bildung, Verkehr, Aussenbeziehungen sowie regionale Projekte. In der bisherigen Regionalplanung Werdenberg wurden 2009 die noch verbliebenen Geschäfte «Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein» und «Tourismus» abgewickelt; 2010 wurden vor allem touristische Aufgaben wahrgenommen.

Im Frühjahr 2011 soll der Verein «Regionalplanung Werdenberg» aufgelöst – andererseits der Verein «Persönlichkeit Werdenberg» reaktiviert werden. Der Vorstand der derzeit noch aktiven Regionalplanung Werdenberg schlägt vor, zukünftig den Verein «Persönlichkeit Werdenberg» als offene Austauschplattform für Werdenberger Aktivitäten, Interessen und Projekte zu nutzen. Werdenberg Tourismus sowie die Website www.werdenberg.ch sollen auf 1. Januar 2011 neu in die «Persönlichkeit Werdenberg» überführt werden.

Gerne informieren die Werdenberger Gemeindepräsidenten die Mitglieder des Vereins «Persönlichkeit Werdenberg» und Interessierte an der 7. Mitgliederversammlung über die zukünftig vorgesehene Neupositionierung sowie Inhalte und Aufbau der Organisation.

Mitgliederversammlung Persönlichkeit Werdenberg

1. Dezember 2010, 16.00 Uhr, Hotel Restaurant Buchserhof, Buchs
Anmeldungen werden entgegen genommen unter info@werdenberg.ch. 



Info-Veranstaltung Energieeffizienz für Hotellerie und Gastgewerbe

Steigende Energiepreise und Klimawandel betreffen Hotellerie und Gastgewerbe stark. Gemäss Studien beträgt das mögliche Sparpotenzial für den Stromverbrauch bei Hotels in der Schweiz rund 38 Prozent und für den Wärmeverbrauch 25 Prozent. Effizienzsteigerung bietet sich als Lösung an.

Der Unternehmerverband «hotelleriesuisse» lancierte diesbezüglich die Plattform «hotelpower». Das Energiesparprojekt ermöglicht Interessenten aus Hotellerie und Gastgewerbe, auf einfache Art und Weise Einsparpotenziale zu ermitteln. Als erprobtes Instrument zur Teilnahme bei «hotelpower» gilt das «KMU-Modell» der Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW. Herzstück ist ein freiwilliger Energie-Checkup, der in einer individuellen Massnahmenliste mit jährlichen Einsparzielen resultiert.

Die Region Sarganserland-Werdenberg setzt sich ergänzend zu den kommunalen, kantonalen und nationalen Energieförderprogrammen für die Energiefachberatung in den Mitgliedsgemeinden ein. Im Auftrag des Amts für Umwelt und Energie AFU des Kantons St. Gallen und unterstützt durch Heidiland Tourismus und Gastro Heidiland lädt die Region Sarganserland-Werdenberg zu einer Informationsveranstaltung ein.

Info-Veranstaltung Energieeffizienz für Hotellerie und Gastgewerbe

2. Dezember 2010, 14.30 bis 17.00 Uhr
Rainer Maria Rilke Saal, Grand Resort Bad Ragaz



Regionale Energiekommission Werdenberg

Die Gemeinden der Region Werdenberg betreiben seit 2009 die regionale Energiekommission REK. Vertreter aus den sechs kommunalen Umwelt- und Energiekommissionen behandeln im Rahmen der gemeinsamen Bestrebungen zur Erreichung des Energiestadt-Labels energiepolitische Themen.

Im Austausch und unter Fachbegleitung von ausgebildeten Energiestadtberatern werden beispielsweise einheitliche Gemeinde-Beschaffungsrichtlinien, Standards für öffentliche Gebäude, Energiebuchhaltung, Förderprogramme oder Kommunikations- und Informationsmassnahmen diskutiert und erarbeitet. Im März 2011 plant die Kommission eine Veranstaltung zum Thema «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» in Sevelen durchzuführen – ebenso soll die Aktion «bike to work» vorgestellt und beworben werden.

Gemeinsames Ziel der Gruppe ist die Erreichung des Zertifikats «Energiestadt» in allen sechs Gemeinden. Das Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und verfolgen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

In der Region Sarganserland-Werdenberg ist Buchs seit 2001 Energiestadt. Die fünf Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Sevelen und Wartau begaben sich Mitte 2008 auf den Weg zur Energiestadt. Bis Ende 2011 sollen alle Werdenberger Standorte die Label-Anforderungen erfüllen – Grabs und Wartau stehen kurz vor der Zertifizierung. Im Sarganserland sind Sargans, Vilters-Wangs und Mels am Energiestadt-Prozess beteiligt.





RSW-Freizeittipps Teil 3




Skigebiet Flumserberg

www.flumserberg.ch

Flumserberg – nichts liegt näher!

Flumserberg hat sich vom traditionellen Molkekurort zur modernen Ferien- und Freizeitregion entwickelt. Das grösste Winter- und Sommer-Sportgebiet zwischen Zürich und Chur bietet Aktivitäten, Erholung und Genuss pur. Die nochmals erhöhte Schneesicherheit, gastronomische Neuheiten und moderne Kommunikationsmittel lassen den Flumserberg emotional erleben. Der Saisonstart erfolgt je nach Schneeverhältnissen. Geplant ist das Wochenende vom 27./28. November 2010.

Im Bergrestaurant Chrüz weht mit neuen Betreibern ein frischer Wind. Auf der Prodalp stehen neu Holzliegestühle zum Relaxen zur Verfügung. Die Gruebhütte lockt mit einem neuen Aussenbereich mit Sonnenterrasse, Schneebar sowie Liegestuhlarena. Im Panoramarestaurant Maschgenkamm werden Sie mit viel Holz in aussichtsreichen Erlebnisinseln samt höchstem Fumoir am Flumserberg begrüsst. Im Restaurant Kabinenbahn können neu auch im Winter frisch zubereitete Pizzas genossen werden.

Das Webportal www.flumserberg.ch wird noch attraktiver und aktueller. Neu sind die interaktive Snowmap, mehr Livecams von neuen Standorten wie Leist, Seebenalp und Kinderland Molseralp sowie die Einbindung der Wetterstationen. 



Skigebiet Pizol


www.pizol.com

Pizol – Schneller da, länger schön!

Mit 40 Kilometer präparierten Pisten, der bis zu 7 Kilometer langen Schlittelbahn und attraktiven Alternativen erfreut der Pizol das Herz von allen Winterbegeisterten. Auf Winterwanderwegen und Schneeschuhtrails geniesst man die Bewegung in der

Natur inklusive einer herrlichen Weitsicht. Elf Bahn- und Liftanlagen, darunter auch die zwei topmodernen 8er-Gondelbahnen ab Bad Ragaz und Wangs, erschliessen das Naturparadies Pizol bis auf 2227 m ü.M.

Der Start zur Wintersaison fällt bei guten Schneeverhältnissen am 27./28. November 2010 im Wochenendbetrieb auf Pizol-Wangs und ein Wochenende später am ganzen Pizol. Der tägliche Winterbetrieb geht am 11. Dezember 2010 los.

Diesen Winter wird der „Riderpark Pizol“ neu durch QParks professionell betreut und lockt Freestyler mit acht neuen Rails. Spass verspricht auch die neue Geschwindigkeits-Messstrecke unter der Pizolhütte. Mit dem LVS-Suchfeld und dem StarGate für Tourengeher setzt der Pizol im Bereich Sicherheit neue Akzente. PistenBully fahren, Winter-Rundtrip und Webshop sind weitere Neuheiten am Pizol. 



Sargans www.sargans.ch

Keine gelisteten Veranstaltungen.

Vilters-Wangs www.vilters-wangs.ch

- 20. November Preisjassen für Jedermann, 20 Uhr, Schützenhaus Vilters
- 18. Dezember Christbaumverkauf, 13 Uhr, Dorfstrasse Vilters

Bad Ragaz www.badragaz.ch

- 14. November Jodlerunterhaltung, 14 - 18 Uhr, Mehrzweckgebäude Allmend
- 20./21. Nov. Weihnachtsmarkt, 13 - 19 Uhr

Pfäfers www.pfaefers.ch

- 26. November Valenser Weihnachtsmarkt, Valens
- 27. November 12. Adventsmarkt, Vättis
- 18. Dezember Christbaumausgabe, Vättis
- 31. Dezember Silvester-Feuerwerk-Show, Valens

Mels www.mels.ch

- 4. Dezember Weihnachtsmarkt, 11 Uhr, Pfarreiheim und Dorfplatz
- 17. Dezember Jungbürgerfeier, 17 Uhr
- 31. Dezember Silvesterschellen, 18.30 Uhr, Dorfplatz

Flums www.flums.ch

- 11. Dezember 6. Nacht-Skitourenlauf «NightAttack», 18 - 23.30 Uhr, Flumserberg
- 14. Dezember Chlaus-Markt, 8 - 18 Uhr, Markt- und Kirchstrasse

Walenstadt www.walenstadt.ch

- 11. Dezember Tscherler Weihnachtsmarkt, 15 - 21 Uhr

Quarten www.quarten.ch

- 26.+27. Nov. Turnerchränzli 2010, Mehrzweckhalle Blumenau, Unterterzen
- 5. Dezember Samichlaus im Resort Walensee, 11.30 - 17 Uhr, Resort Walensee
- Dezember (Div.) Weihnachts- und Silvestermarkt 2010, Resort Walensee
- 31. Dezember Happy New Year, 18 Uhr, Resort Walensee



Sennwald www.sennwald.ch

20. November Abendunterhaltung
Männerchor Sennwald-
Haag, Mehrzweckhalle
Zil, Sennwald
20. November Lottomatch der Chlaus-
gruppe Sax, Schlössli
Sax

Gams www.gams.ch

27. November Chlausmarkt, 11 - 19
Uhr

Grabs www.grabs.ch

27. November Flohmarkt, 8 - 16 Uhr,
Marktplatz
4. Dezember Chlaus- und Weih-
nachtsmarkt, 8.30 -
19 Uhr, Marktplatz

Buchs www.buchs-sg.ch

20. November Flöserfisch 2010, Hal-
lenbad Flös
- 20.+21. Nov. Synchron Gala, Hallen-
bad Flös
21. November 18. Spielzeugbörse, 10
Uhr, bzb
28. November Chlauseinzug, 16 Uhr,
Bahnhofstrasse
- 1.-24. Dezember Adventsfenster, EVRB
- 3.-5. Dezember Chlausmarkt, Markt-
platz
19. Dezember Geschenksonntag, 13
Uhr, Bahnhofstrasse
31. Dezember Altjohrusschella, 17
Uhr, Postplatz Räfis

Sevelen www.sevelen.ch

20. November 10. Seveler Weihnachts-
markt, 11 - 19 Uhr,
Parkplatz Gemeindesaal
8. Dezember Besuch im Samichlaus-
haus, 15 - 18 Uhr, Treff-
punkt im Solemio

Wartau www.wartau.ch

27. November Christchindlimarkt, 11 -
18 Uhr, Dorfplatz bei
Mühle Oberschan

Links

www.schloss-werdenberg.ch
www.alteskino.ch
www.fabriggli.ch
www.gams.ch/altemuehle
www.krempel.ch
www.olw.ch
www.suedkultur.ch
www.saiten.ch
www.kulturhirsch.ch

